

Allgemeine Geschäftsbedingungen der Edelman GmbH für den Einkauf von Waren und Leistungen bei Lieferanten

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese allgemeinen Bedingungen (nachfolgend „AGB“) gelten für alle von der Edelman GmbH (nachfolgend „Agentur“) als Auftraggeber mit ihren Lieferanten (nachfolgend „Auftragnehmer“) geschlossenen Dienst-, Werk-, Werklieferungs-, Kauf- und ähnliche Verträge. Sie werden auch Bestandteil aller Verträge der vorgenannten Art, die die Agentur im Namen eines Dritten (z.B. eines Agenturkunden) eingeht, wobei in diesen Fällen der Dritte alleiniger Vertragspartner des Auftragnehmers wird und damit auch in die Rechtsposition der Agentur gemäß diesen AGB eintritt.
- 1.2. Abweichende Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers sowie Änderungen und Ergänzungen dieser AGB gelten nur bei schriftlicher Bestätigung durch die Agentur. Stillschweigen der Agentur gegenüber anderslautenden Bedingungen -auch in einem eventuellen Bestätigungsschreiben- gilt auf keinen Fall als Anerkennung oder Zustimmung.
- 1.3. Etwaigen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers, auf die in Bestellformularen, Lieferbestätigungen oder ähnlichem verwiesen wird, wird hiermit vorsorglich widersprochen.
- 1.4. Nach erstmaliger Einbeziehung gelten diese AGB für die gesamte Dauer der Geschäftsbeziehung mit dem Auftragnehmer, auch ohne ausdrückliche Einbeziehung im Einzelfall, sofern nicht ausdrücklich abweichende Regelungen getroffen werden.

2. Vertragsschluss/Auftragserteilung

- 2.1. Verträge mit der Agentur kommen erst mit Zugang der Auftragsbestätigung bzw. mit der Bestellung durch die Agentur auf der Grundlage eines vorher vom Auftragnehmer übermittelten verbindlichen Angebots/Kostenvoranschlages, zustande und bedürfen der Schriftform. Bei Differenzen zwischen diesen AGB und einem einzelnen Auftrag gilt insoweit der vereinbarte Inhalt des Auftrages.
- 2.2. Mündliche Nebenabreden sind nur verbindlich, wenn sie von der Agentur schriftlich bestätigt worden sind.

3. Liefertermine und -fristen, Leistungsort

- 3.1. Von der Agentur genannte Termine oder Lieferfristen sind verbindlich, wenn der Auftragnehmer nicht unverzüglich widerspricht.
- 3.2. Soweit Termine oder Lieferfristen vereinbart wurden, sind diese verbindlich (Fixgeschäft).
- 3.3. Droht eine Überschreitung eines Liefertermins oder einer Lieferfrist, so hat der Auftragnehmer die Agentur hierüber ohne schuldhaftes Zögern in Kenntnis zu setzen und die Gründe sowie die voraussichtliche Dauer der Verzögerung zu benennen.
- 3.4. Die Lieferanschrift stellt den Leistungsort dar. Der Auftragnehmer erbringt die Lieferung auf eigene Kosten und Gefahr.

4. Abnahme

- 4.1. Annahme des Leistungsgegenstandes und Zahlung vor Mängelfeststellung stellen keine Abnahme dar.
- 4.2. Die Vergütung ist erst nach Abnahme zur Zahlung fällig.

5. Vergütung, Rechnung, Zahlung

- 5.1. Soweit nicht explizit abweichend vereinbart, sind in der zwischen der Agentur und dem Auftragnehmer vereinbarten Vergütung auch sämtliche weiteren Aufwendungen und Nebenkosten des Auftragnehmers für Reisen, Unterkunft, Verpackung, Porto, Fracht, Zölle, Steuern, sonstige Abgaben, etc. enthalten.
- 5.2. Soweit nicht abweichend vereinbart, sind ordnungsgemäße Rechnungen des Auftragnehmers binnen 30 Tagen nach Zugang bei der Agentur zur Zahlung fällig.

6. Rechtseinräumung, Schutzrechtsanmeldung, Namensnennung

- 6.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, der Agentur die ausschließlichen Eigentums- sowie die ausschließlichen Nutzungsrechte an allen Schutzrechten einzuräumen bzw. zu übertragen, die mit Erbringung der jeweiligen Auftragsleistung, einschließlich ihrer Entwicklungsstufen, erwachsen, insbesondere an Urheberrechten oder Leistungsschutzrechten oder gewerblichen Schutzrechten an den Textteilen, künstlerischen oder technischen Zeichnungen oder Grafiken, Lichtbildwerken oder Lichtbildern, Datensammlungen. Dies umfasst auch die Rechte an Erfindungen und Softwarepatenten, sowie die vermögensrechtlichen Befugnisse im Sinne des § 69 b UrhG in der Form ausschließlicher Nutzungsrechte. Die Agentur ist zur umfassenden körperlichen und unkörperlichen Verwertung für alle beliebigen Zwecke und in allen denkbaren, derzeit bekannten Nutzungsarten und zur Nutzung mittels erst künftig entstehender Technologien berechtigt,

insbesondere zur unbegrenzten Vervielfältigung und Verbreitung und öffentlichen Zugänglichmachung.

- 6.2. Über die in vorstehender Ziffer 6.1 genannten Rechte und Befugnisse hinaus sind die Werke mit Wirkung für alle Urheberrechtsordnungen, die eine entsprechende Konzeption anerkennen, als „Auftragswerke“ (work made for hire) zu verstehen.
 - 6.3. Die Agentur ist des Weiteren zur Umgestaltung und Bearbeitung der vertragsgegenständlichen Leistungen in jeglicher Form berechtigt. Insbesondere können die Leistungen sowohl in der vorgelegten Form als auch in allen denkbaren anderen Formen (einschließlich digitaler bzw. elektronischer Form) sowie komplett oder ausschnittsweise vervielfältigt werden, einschließlich der Einbettung in das Internet mit entsprechender Anpassung. Unzulässig sind solche Änderungen, die den Kern des Persönlichkeitsrechts des Urhebers oder Herstellers betreffen, insbesondere unter das urheberrechtliche Entstellungsverbot fallen.
 - 6.4. Die Rechtseinräumung bzw. -übertragung erfolgt mit der Ablieferung der fertigen (Teil-)Leistung an die Agentur.
 - 6.5. Die Rechtseinräumung erfolgt als ausschließliches Nutzungsrecht unter Ausschluss des Urhebers oder Herstellers oder sonstigen Rechteinhabers, weltweit sowie zeitlich und inhaltlich unbeschränkt.
 - 6.6. Die Anmeldung von Schutzrechten bleibt der Agentur vorbehalten, insbesondere von nationalen oder europäischen Markenrechten oder Geschmacksmusterrechten. Der Auftragnehmer hat alles zu unterlassen, was einem solchen Schutz hinderlich sein könnte.
 - 6.7. Die Agentur hat bei jeder der oben genannten Nutzungsarten das Recht, nicht aber die Pflicht, die Werke des Auftragnehmers mit einer Urheberrechtsbezeichnung oder dem Namen des Auftragnehmers zu versehen.
 - 6.8. Der Auftragnehmer wird in Ansehung der Werke etwaige ihm gemäß § 41 UrhG zustehenden Rechte frühestens nach Ablauf von 5 Jahren seit Erstellung des Werks ausüben und eventuelle persönlichkeitsrechtliche Befugnisse nach §§ 12, 13 Satz 2, 25 und 39 UrhG an den Werken nicht geltend machen. Die Agentur ist berechtigt, die Urheberpersönlichkeitsrechte an den Werken wahrzunehmen. Die Agentur wird auf die Urheberpersönlichkeitsrechte des Auftragnehmers Rücksicht nehmen, soweit dies technisch und wirtschaftlich zumutbar ist.
 - 6.9. Die Agentur ist jederzeit berechtigt, sämtlich durch den Auftragnehmer eingeräumten, bzw. übertragenen Rechte auch Dritten einzuräumen, bzw. auf diese zu übertragen, auch zum Zwecke der Weiterübertragung.
 - 6.10. Soweit sich der Auftragnehmer bei der Erfüllung des Auftrages, der Dienste und Leistungen Dritter bedient, verpflichtet er sich, sämtliche möglichen und notwendigen Eigentums-, Urheber-, Nutzungs- und Leistungsrechte im gleichen Umfang von dem Dritten zu erwerben und auf die Agentur zu übertragen, falls nicht ausdrücklich abweichend vereinbart. Dies gilt auch für Stockmaterial.
 - 6.11. Soweit nicht ausdrücklich abweichend festgelegt, sind mit der im jeweiligen Auftrag vereinbarten Vergütung zugleich sämtliche in Ziffer 6.1 - 6.10 geregelten Rechtseinräumungen abgegolten. Die Parteien sind sich über die Angemessenheit der Vergütung insoweit einig.
- ### 7. Zusicherungen, Haftung
- 7.1. Der Auftragnehmer versichert und steht dafür ein, dass seine vertraglichen Leistungen nicht gegen geltendes Recht verstoßen.
 - 7.2. Der Auftragnehmer versichert und steht dafür ein, dass er Inhaber sämtlicher Urheberrechte und sonstiger Schutzrechte an den betreffenden Leistungen, bzw. Inhaber der ausschließlichen Nutzungsrechte hieran ist und, dass Rechte Dritter durch diese Vereinbarung nicht verletzt sind.
 - 7.3. Sollten Dritte berechnigte Ansprüche anmelden, ist der Auftragnehmer verpflichtet, sich soweit als möglich um den Erwerb der erforderlichen Nutzungsrechte zu bemühen bzw. seine Leistung so anzupassen, dass sie in gleichwertiger Form frei von Rechten Dritter ist. Die entsprechenden Maßnahmen sind unverzüglich einzuleiten. Die Abänderungspflicht entsteht spätestens mit Vorliegen einer negativen Gerichtsentscheidung im einstweiligen Verfügungsverfahren nach mündlicher Verhandlung.
 - 7.4. Sollte die Agentur auf Grund von Leistungen, die vom Auftragnehmer erbracht wurden, in Haftung genommen werden, so verpflichtet sich der Auftragnehmer gegenüber der Agentur, diese von derlei Haftung freizustellen. Die Freistellungsverpflichtung erfasst auch die Übernahme der notwendigen Rechtsverfolgungskosten. Weitergehende Schadensersatzansprüche der Agentur bleiben vorbehalten.
 - 7.5. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, die vertragsgegenständlichen Leistungen, einschließlich auch aller Anregungen, Ideen, Entwürfe und Gestaltungsvorschläge, nicht für andere Auftraggeber zu nutzen oder zu verwerten.
 - 7.6. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle gesetzlichen Regelungen, insbesondere zum Arbeits- und Sozialversicherungsrecht einzuhalten, den Mindestlohn zu gewähren und die gesetzlichen Abgaben vorzunehmen. Verletzt der Auftragnehmer gesetzliche Regelungen, so

wird er die Agentur von allen daraus resultierenden Ansprüchen und Schäden, einschließlich der Kosten einer angemessenen Rechtsverteidigung, freistellen.

8. Unterlagen der Agentur

Soweit die Agentur dem Auftragnehmer im Zusammenhang mit einem Auftrag Unterlagen, Dokumente, Muster o. ä. zu Verfügung stellt, so bleiben diese Eigentum der Agentur. Ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Auftragnehmer diesbezüglich nicht zu. Der Auftragnehmer wird diese sorgfältig verwahren und nach Beendigung des Auftrages bzw. auf Anforderung der Agentur unverzüglich herausgeben und keine Kopien zurückhalten. Falls die Agentur den entsprechenden Wunsch äußert, wird der Auftragnehmer eine Aufbewahrung für die Dauer von zwei Jahren nach Ende des Auftrages ohne eine zusätzliche Vergütung vornehmen.

9. Geheimhaltung

9.1 Der Auftragnehmer verpflichtet sich, über alle Geschäftsvorfälle der Agentur oder ihrer Kunden, die nicht zur Veröffentlichung freigegeben sind, Verschwiegenheit gegenüber Dritten zu wahren. Dies gilt auch für zur Verfügung gestellte oder in der Zusammenarbeit entstandene Unterlagen. Die Geheimhaltungspflicht währt ohne zeitliche Befristung über das jeweilige Auftragsverhältnis hinaus.

9.2 Keine vertraulichen Informationen sind Informationen,

- die ohne Vertragsverletzung des Auftragnehmers allgemein bekannt sind oder bekannt werden,
- bei denen der Auftragnehmer nachweisen kann, dass sie bereits vor Beginn der Geschäftsbeziehung mit der Agentur rechtmäßig in seinem Besitz waren,
- bei denen der Auftragnehmer nachweisen kann, dass er sie unabhängig von den vertraulichen Informationen entwickelt hat, sowie
- bei denen der Auftragnehmer nachweisen kann, dass er sie rechtmäßig von einem Dritten erhalten hat, der zur Offenlegung derselben berechtigt ist.

Eine Verletzung dieser Geheimhaltungspflicht berechtigt die Agentur zur fristlosen Kündigung aller laufenden Aufträge.

9.3 Der Auftragnehmer wird die Geheimhaltungsverpflichtung auch allen Dritten auferlegen, derer er sich zur Durchführung eines Auftrages bedient.

9.4 Nur nach vorheriger Zustimmung durch die Agentur darf der Auftragnehmer die vertragliche Leistung zu Zwecken der Eigenwerbung verwenden oder auf die Geschäftsverbindung zur Agentur bzw. die Tätigkeit für das Projekt des jeweiligen Agenturkunden Bezug nehmen.

10. Datenschutzerklärung

10.1 Der Auftragnehmer wird die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz beachten.

10.2 Sofern die Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Auftragnehmer im Rahmen eines Einzelauftrages aus Sicht der Agentur als Auftragsverarbeitung zu bewerten ist, werden die Parteien eine den gesetzlichen Anforderungen entsprechende zusätzliche Vereinbarung treffen.

10.3 Der Auftragnehmer hat die Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Agentur, die unter <https://www.edelman.de/footer/datenschutzerklaerung/> einzusehen sind, zur Kenntnis genommen.

11. Insolvenz des Auftragnehmers

Sofern der Auftragnehmer insolvent wird oder ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über sein Vermögen gestellt wird, ist die Agentur berechtigt, den Auftrag aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Dies gilt auch für den Fall, dass die Forderung des Auftragnehmers gegen die Agentur auf Zahlung der vereinbarten Vergütung gepfändet wird und der Auftragnehmer keine Aufhebung der Zwangsvollstreckungsmaßnahmen innerhalb einer von der Agentur gesetzten Frist erreicht.

12. Zurückbehaltungsrechte

Der Auftragnehmer kann etwaige Zurückbehaltungsrechte nur hinsichtlich unbestrittener oder rechtskräftig gerichtlich festgestellter Forderungen geltend machen.

13. Einstweiliger Rechtsschutz

Der Auftragnehmer verzichtet auf Maßnahmen des einstweiligen Rechtsschutzes für den Fall einer Streitigkeit mit der Agentur im Zusammenhang mit einem Auftrag oder seiner Durchführung.

14. Abtretung von Rechten

Ohne Zustimmung der Agentur dürfen Rechte des Auftragnehmers aus oder in Zusammenhang mit einem Auftrag nicht abgetreten werden.

15. Aufrechnung

Nur sofern die Ansprüche des Auftragnehmers unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind, ist eine Aufrechnung mit Ansprüchen der Agentur zulässig.

16. Aufträge in fremdem Namen/in fremdem Auftrag

16.1 Soweit die Agentur den Auftrag in fremdem Namen (z. B für einen Kunden) erteilt, so steht die Agentur nicht für die Bezahlung der Leistungen durch den Vertretenen oder für die Erfüllung sonstiger vertraglicher Verpflichtungen des Vertretenen oder auch des Auftragnehmers ein. Die Agentur überprüft nicht die Bonität des Vertretenen und steht hierfür auch nicht ein. Soweit in diesen Fällen eine Rechnungsstellung der Agentur erfolgt, ist diese lediglich Dritter i. S. d. § 267 BGB.

16.2 Wenn die Agentur den Auftrag im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erteilt, aber im Auftrag eines Dritten handelt, so ist die Vergütung des Auftragnehmers erst fällig, wenn die Agentur diese Vergütung ihrerseits durch den Dritten erhalten hat. Dies gilt unabhängig davon, aus welchem Grund der Dritte nicht an die Agentur bezahlt, solange der Grund nicht von dieser zu vertreten ist.

17. Schlussbestimmungen

17.1 Abweichende oder ergänzende individualvertragliche Regelungen bezüglich dieser AGB oder des erteilten Auftrages, wie auch die Abbedingung dieser Schriftformklausel, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform und gelten nur für den betreffenden Auftrag. Soweit nach diesen AGB ein Schriftformerfordernis besteht, ist dieses auch durch Telefax oder E-Mail erfüllt.

17.2 Soweit eine der Bedingungen dieser AGB oder eine Bedingung eines Auftrages unwirksam ist oder wird, so wird die Geltung der übrigen Bestimmungen hiervon nicht berührt. In diesem Fall tritt an die Stelle der unwirksamen Bedingung eine solche, deren Wirkung dem von den Parteien verfolgten wirtschaftlichen Ziel am nächsten kommt. Das gleiche gilt im Falle einer Lücke.

17.3 Gerichtsstand und Erfüllungsort ist der Sitz der Agentur, soweit nicht gesetzlich zwingend ein anderer Ort vorgeschrieben ist.

17.4 Es findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung, unter Ausschluss der Bestimmungen des UN-Kaufrechts.

Edelman GmbH, Niddastraße 91, D-60329 Frankfurt a. M.
Telefon +49 (0)69 401254 0
kontakt(at)edelman.com
Geschäftsführung: Christiane Schulz
Sitz: Frankfurt a. M.
Handelsregister: HRB 13100, Amtsgericht Frankfurt a. M.

AGB-Version: 11/2019

General Terms and Conditions of Edelman GmbH for the Purchase of Goods and Services from suppliers

1. Scope

- 1.1. These general terms and conditions (hereinafter referred to as "GTC") apply to all service agreements, work agreements, work delivery agreements, purchase agreements and similar agreements concluded by Edelman GmbH (hereinafter referred to as the "Agency") as the contracting authority with its suppliers (hereinafter referred to as the "Contractor(s)"). They shall also become part of all contracts of the aforementioned type entered into by the Agency on behalf of a third party (e.g. an Agency Client); in such cases, the third party shall become the sole contractual partner of the Contractor and shall thus also enter into the legal position of the Agency in accordance with these General Terms and Conditions.
- 1.2. Divergent terms and conditions of the Contractor as well as amendments and supplements to these GTC shall only apply if confirmed in writing by the Agency. Any silence on the part of the Agency with regard to conditions to the contrary – even those included in any letter of confirmation – shall in no case be construed as recognition or consent.
- 1.3. Any terms and conditions of the Contractor referred to in order forms, delivery confirmations or the like are hereby rejected as a precaution.
- 1.4. After initial inclusion, these GTC shall apply for the entire duration of the business relationship with the Contractor, even without express inclusion in individual cases, unless otherwise expressly agreed.

2. Conclusion of contract / Order placement

- 2.1. Contracts with the Agency are only concluded upon receipt of the order confirmation or upon the Agency's order on the basis of a binding offer/cost estimate previously submitted by the Contractor and must be drawn up in writing. In the event of differences between these GTC and a single order, the agreed content of the order shall apply.
- 2.2. Oral subsidiary agreements are only binding if they have been confirmed in writing by the Agency.

3. Delivery deadlines and periods, place of performance

- 3.1. Deadlines or delivery periods specified by the Agency shall be binding if the Contractor does not object immediately.
- 3.2. Insofar as deadlines or delivery periods have been agreed, these are binding (fixed-date transaction).
- 3.3. If a delivery deadline or a delivery period is threatened to be exceeded, the Contractor must inform the Agency of this without culpable hesitation and state the reasons for, as well as the expected duration of the delay.
- 3.4. The delivery address represents the place of performance. The Contractor shall provide the delivery at its own expense and risk.

4. Acceptance

- 4.1. Acceptance of the object of performance and payment prior to the determination of defects shall not constitute acceptance.
- 4.2. The remuneration is only due for payment after acceptance.

5. Remuneration, invoicing, payment

- 5.1. Unless explicitly agreed otherwise, the remuneration agreed between the Agency and the Contractor shall also include all further expenses and incidental costs of the Contractor for travel, accommodation, packaging, postage, freight, customs duties, taxes, other levies, etc.
- 5.2. Unless otherwise agreed, proper invoices of the Contractor are due for payment within 30 days of receipt by the Agency.

6. Granting of rights, application for industrial property rights, naming of names

- 6.1. The Contractor undertakes to grant or transfer to the Agency the exclusive property rights as well as the exclusive rights of use to all industrial property rights arising from the performance of the respective order, including their development stages, in particular copyrights or industrial property rights or industrial property rights to the text parts, artistic or technical drawings or graphics, photographic works or photographs and data collections. This also includes the rights to inventions and software patents as well as the property rights within the meaning of Section 69 b of the German Copyright Act (UrhG) in the form of exclusive rights of use. The Agency shall be entitled to full physical and intangible exploitation for all purposes and in all conceivable forms of use currently known and use by means of technologies emerging only in the future, in particular unlimited reproduction and distribution and making available to the public.
- 6.2. In addition to the rights and powers mentioned in Section 6.1 above, the works are to be understood as "work made for hire" with effect for all copyright systems that recognise a corresponding concept.

- 6.3. Furthermore, the Agency shall be entitled to modify and process the contractual services in any form. In particular, the services may be reproduced both in the form submitted and in any other conceivable form (including digital or electronic form) and in whole or in part, including embedding in the Internet with appropriate adaptation. Such changes are inadmissible if they affect the core of the author's or manufacturer's personal rights, in particular if they fall under the prohibition of distortion under copyright law.
- 6.4. Rights shall be granted or transferred upon delivery of the finished (partial) service to the Agency.
- 6.5. The rights are granted as an exclusive right of use to the exclusion of the author or manufacturer or other rights holder, worldwide and unlimited in terms of time and content.
- 6.6. The Agency reserves the right to apply for industrial property rights, in particular national or European trademark or design rights. The Contractor shall refrain from doing anything that could hinder such protection.
- 6.7. The Agency shall have the right, but is not obliged, to label the Contractor's works with a copyright designation or the Contractor's name for each of the above-mentioned types of use.
- 6.8. In respect of the works, the Contractor shall exercise any rights to which it may be entitled pursuant to Section 41 UrhG at the earliest 5 years after the creation of the work and shall not assert any personal rights to the works pursuant to Sections 12, 13 sentence 2, 25 and 39 UrhG. The Agency shall be entitled to exercise the moral rights of the authors of the works. The Agency shall take into account the Contractor's moral rights as author, insofar as this is technically and economically reasonable.
- 6.9. The Agency is entitled at any time to grant all rights granted or transferred by the Contractor to third parties or to transfer such rights to third parties, also for the purpose of onward transfer.
- 6.10. Insofar as the Contractor makes use of the services and performances of third parties in the fulfilment of the order, it undertakes to acquire all possible and necessary property, copyright, usage and performance rights to the same extent from the third party and to transfer them to the Agency, unless expressly agreed otherwise. This also applies to stock material.
- 6.11. Unless expressly stipulated otherwise, the remuneration agreed in the respective order shall also cover all rights granted under Sections 6.1 - 6.10. The parties agree on the appropriateness of the remuneration in this respect.

7. Assurances, liability

- 7.1. The Contractor shall insure and guarantee that its contractual services do not violate applicable law.
- 7.2. The Contractor warrants and represents that it is the owner of all copyrights and other protective rights to the relevant services or the owner of the exclusive rights of use thereto and that the rights of third parties are not infringed by this agreement.
- 7.3. Should third parties lodge justified claims, the Contractor shall be obliged to endeavour to acquire the necessary rights of use as far as possible or to amend its performance in such a way that it is free of third-party rights in an equivalent form. The appropriate measures shall be taken without delay. The obligation to amend arises at the latest when a negative court decision is available in the interim injunction proceedings after oral hearing.
- 7.4. If the Agency is to be held liable on the basis of services provided by the Contractor, the Contractor undertakes to indemnify the Agency against such liability. The indemnity obligation also includes the assumption of the necessary legal costs. The Agency reserves the right to assert further claims for damages.
- 7.5. The Contractor undertakes not to use or exploit the contractual services, including all suggestions, ideas, drafts and design proposals, for other clients.
- 7.6. The Contractor is obliged to comply with all statutory regulations, in particular labour and social security law, to grant the minimum wage and to pay the statutory taxes. If the Contractor violates statutory regulations, it shall indemnify the Agency against all claims and damages resulting from this, including the costs of reasonable legal defence.

8. Agency documents

- 8.1. Insofar as the Agency provides the Contractor with documents, samples or the like in connection with an order, these shall remain the property of the Agency. The Contractor is not entitled to a right of retention in this respect. The Contractor shall keep these in safe custody and return them immediately after completion of the order or at the Agency's request and shall not retain any copies. If the Agency so requests, the Contractor shall keep the documents for a period of two years from the end of the contract without additional remuneration.

9. Confidentiality

9.1 The Contractor undertakes to maintain confidentiality towards third parties regarding all business transactions of the Agency or its customers which have not been released for publication. This also applies to documents made available or created in the course of the cooperation. The obligation to maintain confidentiality extends beyond the respective contractual relationship without a time limit.

9.2 Information is not confidential if

- it is or becomes generally known without breach of contract by the Contractor,
- the Contractor can prove it was already lawfully in his possession before the start of the business relationship with the Agency,
- the Contractor can demonstrate that it has developed its work independently of the confidential information, and
- the Contractor can prove that it has received them lawfully from a third party who is entitled to disclose it.

A breach of this confidentiality obligation shall entitle the Agency to terminate all current orders without notice.

9.3 The Contractor shall also impose the obligation of secrecy on all third parties of whom it makes use for the execution of an order.

9.4 Only after prior approval by the Agency may the Contractor use the contractual service for purposes of self-promotion or refer to the business relationship with the Agency or the activity for the project of the respective Agency client.

10. Privacy policy

10.1 The Contractor shall observe the statutory provisions on data protection.

10.2 If the processing of personal data by the Contractor within the framework of an individual order is to be assessed as order processing from the point of view of the Agency, the parties shall conclude an additional agreement in accordance with the statutory requirements.

10.3 The Contractor shall provide the information relating to the processing of personal data by the Agency, which can be viewed at <https://www.edelman.de/footer/datenschutzklarung/>.

11. Insolvency of the Contractor

If the Contractor becomes insolvent or if an application is made to open insolvency proceedings in relation to its assets, the Agency shall be entitled to terminate the order with immediate effect for good cause. This shall also apply in the event that the Contractor's claim against the Agency for payment of the agreed remuneration is seized and the Contractor does not manage to cancel the mandatory enforcement measures within a period set by the Agency.

12. Rights of retention

The Contractor may only assert any rights of retention with regard to undisputed claims or claims which have been established by a court of law.

13. Interim relief

The Contractor waives any interim legal relief in the event of a dispute with the Agency in connection with an order or its execution.

14. Assignment of rights

The Contractor's rights arising from or in connection with an order may not be assigned without the Agency's consent.

15. Set-off

Only if the Contractor's claims are undisputed or have been legally established is offset against claims of the Agency permissible.

16. Orders on behalf of / in the name of a third party

16.1 If the Agency places the order on behalf of a third party (e.g. for a customer), the Agency shall not be liable for the payment of the services by the represented party or for the fulfilment of other contractual obligations of the represented party or the Contractor. The Agency shall not check the creditworthiness of the represented party and is not responsible for this either. Insofar as an invoice is issued by the Agency in these cases, this is merely a third party within the meaning of Section 267 of the German Civil Code (BGB).

16.2 If the Agency places the order in its own name and on its own account, but acts on behalf of a third party, the remuneration of the Contractor is only due when the Agency has received this remuneration from the third party. This applies regardless of the reason for which the third party does not pay the Agency, as long as the reason is not the responsibility of the Agency.

17. Final provisions

17.1 Divergent or supplementary individual contractual provisions with regard to these GTC or the order placed, as well as the waiver of this written form clause, must be in writing in order to be valid and apply only to the order in question. If a written form requirement exists in accordance with these GTC, this shall also be fulfilled by fax or email.

17.2 If one of the conditions of these GTC or a condition of an order is or becomes invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected by this. In this case, the ineffective condition shall be replaced by one whose effect comes closest to the economic objective pursued by the parties. The same shall apply in the case of a gap in the contract.

17.3 The place of jurisdiction and performance shall be the registered office of the Agency, unless another location is mandatory by law.

17.4 German law shall apply exclusively, to the exclusion of the provisions of the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

Edelman GmbH, Niddastraße 91, D-60329 Frankfurt a. M.
Phone +49 (0)69 401254 0
contact(at)edelman.com
Management: Christiane Schulz
Registered office: Frankfurt a. M.
Commercial register: HRB 13100, Local Court Frankfurt a. M.

GTC version: 11/2019